



# Amtsblatt

Gemeindeverwaltung Radibor  
Alois-Andritzki-Str. 2  
02627 Radibor

Nr. 04/2026 Gemeinde Radibor

---

**Elektronisches Amtsblatt der Gemeinde Radibor, Ausgabe KW 07/2026  
Nr. 04/2026 vom 13. Februar 2026**

---

## **Inhalt amtliche Bekanntmachungen**

1. Beschlüsse im Februar 2026
2. Stellenausschreibung Gebäudereiniger/-in (m/w/d)
3. Einladung zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Radibor

## **Weitere Informationen der Gemeinde**

1. Information aus dem Pass- und Meldeamt
2. Gemeinsam anpacken in Milkel – naturnahe Aufwertung von ABFLUSSGRÄBEN
3. Jubiläum – 20 Jahre „48h- Aktion“ in Sachsen vom 29.- 31. Mai 2026

---

### **Impressum**

Herausgeber: Gemeinde Radibor

Redaktion: Gemeinde Radibor, Büro der Bürgermeisterin

Verantwortlich für Inhalte der amtlichen öffentlichen Mitteilungen der Gemeinde Radibor: Bürgermeisterin Madeleine Rentsch

Eingestellt auf der Homepage am: 13. Februar 2026

Eingestellt von: Yvonne Zirnstern

## ▪ Amtliche Bekanntmachungen

### 1. Beschlüsse im Februar 2026

Der Gemeinderat der Gemeinde Radibor hat in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 11. Februar 2026 folgenden Beschluss gefasst:

#### **Beschluss 07/II/2026**

Vergabe der Kommunalen Wärmeplanung im Konvoi-Verfahren für die Kommunen Großdubrau, Malschwitz und Radibor im Grundzentralen Verbund

M. Rentsch  
Bürgermeister

### 4. Stellenausschreibung Gebäudereiniger/-in (m/w/d)

Die Gemeindeverwaltung Radibor schreibt zwei Stellen als Gebäudereiniger/-in (m/w/d) in Teilzeit aus

#### ***Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig folgende Bereiche:***

- Reinigung des Schulkomplexes Radibor und nach Bedarf kommunale Einrichtungen
- Unterhalts- und Grundreinigung
- Beschichtungspflege von verschiedenen Bodenarten
- Reinigung von Inventar, Möbeln und technischen Einrichtungen
- Desinfektionsreinigen
- Glasreinigung
- Fachgerechtes Anwenden verschiedener Reinigungsmittel und Geräte
- Bedienung und Koordinierung eines Saugroboters

#### ***Qualifikation und Erwartungen:***

- eine abgeschlossene Berufsausbildung als Gebäudereiniger/-in oder praktische Erfahrungen in diesem Berufsfeld
- Fähigkeit Geräte zu bedienen und Höhentauglichkeit
- Bereitschaft zur Schichtarbeit, Arbeit vorwiegend Nachmittags
- Bereitschaft für gelegentliche Arbeitseinsätze außerhalb der regulären Arbeitszeit und an Wochenenden z. B. im Zuge von Festveranstaltungen

#### ***Wir bieten Ihnen:***

- eine befristete Anstellung mittels Korridorvertrag mit mindestens 20 Arbeitsstunden wöchentlich
- Viertagewoche bei Arbeitszeitvolumen bis 30 Wochenstunden
- Dynamische Arbeitszeit im Gleitzeitmodell in Abstimmung mit dem Arbeitgeber und den Schulleitungen
- einen tarifgebundenen Arbeitsvertrag mit leistungsgerechter Vergütung der Entgeltgruppe 2 (TVöD-VKA)
- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit und ein teamorientiertes Arbeitsklima im Schulkomplex
- moderne Arbeitsmittel (Ersteinsatz)

Die Stelle ist befristet auf zwei Jahre. Die Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis wird angestrebt.

***Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte schriftlich oder per E-Mail bis zum 8. März 2026 an:***

Gemeindeverwaltung Radibor  
Personalsache  
z.Hd. Frau Mijan  
Alois-Andritzki-Straße 2  
02627 Radibor  
E-Mail: Kaemmerei@radibor.de

Für die Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen fügen Sie bitte einen frankierten Umschlag bei. Es wird darauf hingewiesen, dass Kosten, die im Rahmen des Auswahlverfahrens entstehen, nicht übernommen werden.

Bis zum Abschluss des Auswahlverfahrens werden Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) sowie des Sächsischen Datenschutzgesetzes (SächsDSG) gespeichert und ausschließlich für den Zweck dieses Verfahrens verarbeitet und genutzt. Vertraulichkeit sichern wir Ihnen zu.

#### 5. **Einladung zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Radibor**

Am Freitag, dem **13. März 2026**, findet **19.00 Uhr** in der LAWI, Schwarzadler 1A, 02627 Radibor OT Schwarzadler die Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehr Radibor statt.

Im Namen der Wehrleitung laden wir dazu alle Kameradinnen und Kameraden der aktiven Abteilung, der Alters- und Ehrenabteilungen und jeweils 2 Vertreter der Jugendfeuerwehren recht herzlich ein.

##### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Gedenkminute für die verstorbenen Kameraden
3. Bericht des Gemeindefeuerleiters
4. Bericht der Jugendfeuerwehren
5. Grußworte
6. Ehrungen und Beförderungen
7. Diskussion
8. Schlusswort

Jens Grubert  
Gemeindefeuerleiter

M. Rentsch  
Bürgermeisterin

**Ende amtlicher Teil**

---

## ▪ Weitere Informationen der Gemeinde

### 1. Information aus dem Pass- und Meldeamt

Mit Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt Nr. 31/2026 vom 6. Februar 2026 hat der Bundesrat der Verordnung zur Entlastung der Bundespolizei und der Verwaltung im Pass- und Ausweiswesen (VerwaltEntlastVO) zugestimmt.

Wesentlicher Inhalt ist die Erhöhung der Gebühr für die Ausstellung eines Personalausweises:

- **46,00 Euro für Antragstellende ab 24 Jahren**
- **27,60 Euro für Antragstellende unter 24 Jahren.**

### 2. Gemeinsam anpacken in Milkel – naturnahe Aufwertung von ABFLUSSGRÄBEN

In Radibor/Milkel erhalten der Raudener Abflussgraben sowie der Graben am Schielensteich besondere Aufmerksamkeit: Im Rahmen des Projektes „Lebendige Ufer“ – einer Initiative des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Sachsen – werden jeweils rund 150 Meter der Gewässer naturnah aufgewertet.

Das Projekt wird vom Bundesumweltministerium gefördert und gemeinsam mit der Gemeinde Radibor umgesetzt.

Ziel des Projektes ist es, kleine Gewässer in innerörtlichen Lagen ökologisch aufzuwerten und langfristig in einen guten ökologischen Zustand zu versetzen. Bis 2026 unterstützt der BUND Sachsen insbesondere Kommunen in den Strukturwandlungsregionen bei der Umsetzung entsprechender Maßnahmen.



Abschnitt des Raudener Abflussgrabens, Radibor

Die konkrete Umsetzung der Maßnahmen erfolgt im Rahmen eines Bauseminars am 25. und 26. März 2026. Eingeladen sind Mitarbeitende von Kommunen aus den Projektgebieten. Direkt am Gewässer werden ingenieurbioologische Bauweisen praktisch angewendet und eingebaut.



Bauseminar am Mutzschener Wasser, Grimma

Geplant ist unter anderem, lebendes und totes Pflanzenmaterial von Kopfweiden zu verwenden, um dem Gewässer mehr Struktur zu verleihen und seine ökologische Funktion zu verbessern. Zudem werden standortgerechte Gehölze gepflanzt, die künftig für Beschattung sorgen. Dadurch kann übermäßiger Bewuchs reduziert und der Gewässerzustand langfristig stabilisiert werden.

Naturnah gestaltete Bäche bieten zahlreiche Vorteile gegenüber stark ausgebauten oder begradigten Gewässern: Sie sind ökologisch wertvoller, bieten Lebensräume für Pflanzen und Tiere und benötigen häufig weniger intensive Unterhaltung. Aufwändiges Entkrauten, Mähen oder Entschlammungen kann dadurch reduziert werden.

Neben den Bauseminaren bietet das Projekt weitere Weiterbildungs- und Vernetzungsformate für Akteurinnen und Akteure der Gewässerunterhaltung an. Der fachliche Austausch soll dazu beitragen, erfolgreiche Maßnahmen auch in anderen Gemeinden der Strukturwandelregionen umzusetzen.

Die Projektsteuerung übernimmt der BUND Sachsen. Die fachliche Begleitung erfolgt durch das Planungsbüro Stowasserplan.

Gefördert wird das Vorhaben über die KoMoNa-Richtlinie des Bundes sowie durch Mittel der Naturstiftung David. Projektträgerin ist die Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH.



Nach dem Bauseminar am Pösgraben, Großpösna  
Fotos: BUND Landesverband Sachsen

**Kontakt für Rückfragen und weitere Informationen:**

BUND Landesverband Sachsen

Julia Becher, Projektkoordination

Email: [julia.becher@bund-sachsen.de](mailto:julia.becher@bund-sachsen.de)

Mobil: 01775990555

Webseite: <https://www.bund-sachsen.de/wasser/lebendige-ufer/>

**3. Jubiläum – 20 Jahre „48h- Aktion“ in Sachsen vom 29.- 31. Mai 2026**



**PROJEKTSKIZZIERUNG „48-Stunden-Aktion“ 2026**

Die 48-Stunden-Aktion bringt in komprimierter Form das ehrenamtliche Engagement junger Menschen in den Blick der Öffentlichkeit. Innerhalb von 48 Stunden schaffen ca. 1000 Jugendliche aus ländlichen Räumen Bautzens etwas Nützliches und Bleibendes für ihren Heimatort.

Etwa 80 bis 100 gemeinnützige Projekte werden im Landkreis Bautzen am Aktionswochenende umgesetzt. Jugendvereine, Junge Gemeinden, Jugendclubs, Sportvereine, Jugendfeuerwehren, Schulklassen, Straßencliquen sowie andere Initiativen und

Jugendgruppen zeigen der Öffentlichkeit, wie kreativ und vielseitig jungendliches Engagement ist.

Soziokulturelle Projekte haben zum Ziel, das Alltags- und Freizeitangebot für die Menschen im ländlichen Raum zu bereichern und zu verbessern. Spielplätze können auf Vordermann gebracht, Jugendräume renoviert oder Schulhöfe umgestaltet werden. Aber auch die Organisation eines Kinderfestes, Theaterstücks oder einer Ausstellung sind denkbar. Bei den Dorferneuerungsprojekten geht es darum, zentrale Orte im ländlichen Raum attraktiver und angenehmer zu gestalten. Das tut die Landjugend, indem sie zum Beispiel Bushaltestellen neu herrichtet, Fassaden streicht, öffentliche Plätze gestaltet oder Wanderwege errichtet. Der ländliche Raum zieht auch Touristen an, die Erholung fernab vom Großstadtrummel auf dem Land suchen. Im Rahmen der Tourismusprojekte verbessern und verschönern Landjugendliche die Infrastruktur für Besucher. So gestalten die jungen Menschen Rastplätze, säubern und pflegen Parkanlagen, erneuern Ausschilderungen, bauen einen Brunnen oder legen einen Sinnespfad an. Auch Projekte zum Schutz von Natur und Umwelt finden sich in dem breiten Ideenspektrum der jungen Menschen wieder.

Während der 48-Stunden-Aktion werden zahlreiche Ideen zu Taten. Hier wird angepackt, geschwitzt, gewerkelt, gestrichen und umgegraben. Die jungen Menschen sehen, woran es fehlt und wissen was zu tun ist. Jeder noch so kleine Einsatz zählt, denn er kommt der Gemeinde zugute und macht die Heimat schöner, lebens- und liebenswerter. Jede Tat hilft im Kleinen wie im Großen, nützt der Kommune und damit den ländlichen Räumen.

Bei der Umsetzung der Aufgaben für das Allgemeinwohl geht es aber nicht ganz ohne die Unterstützung des Dorfes. Materialien und Geräte müssen von den Jugendlichen im Vorfeld über Sponsoren organisiert werden, etwa regional ansässige Wirtschaftsunternehmen. Auch der Rat und die Mithilfe von Bürgern und Bürgerinnen sind oft gefragt. Damit treffen sich im Rahmen der Aktion die Generationen. Das befördert die dörfliche Kommunikation. Eltern, Nachbarn und Bekannte haben die Möglichkeit, „ihren“ Mädchen und Jungen unter die Arme zu greifen und etwas Ganzheitliches zu schaffen. Das stärkt nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern sensibilisiert auch für die spezifische Lebenssituation Jugendlicher. Im Rahmen der 48-Stunden-Aktion kommen so nicht nur die Ressourcen der Jugendlichen zum Einsatz, auch die Potentiale des sozialen Umfeldes werden einbezogen. Hier passiert etwas, hier wird angepackt.

Hier setzen sich Jugendliche für Ihre Heimat ein, um den eigenen Wohnort schöner und lebenswerter zu machen. Damit wird auch die Identifikation der jungen Menschen mit ihrer Region und dem Leben auf dem Land unterstützt. Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter der Region, arbeiten aktiv daran, Lebe- und Bleibeperspektiven für die jungen Menschen zu schaffen. Diese engagieren sich für den Erhalt und die Verbesserung der Lebensumstände Jugendlicher in den ländlichen Räumen und erkennen, dass Kinder und Jugendliche unser größtes Potential für eine erfolgreiche Zukunft sind. Gemeinsam mit verschiedenen regionalen Partnern der Jugendarbeit werden Möglichkeiten einer aktiven Mitgestaltung der eigenen Umwelt durch die jungen Menschen initiiert und regen bürgerschaftliches Engagement unter Einbeziehung aller Generationen an. Die 48Stunden-Aktion ist dafür bestens geeignet und feiert 2026 sachsenweit ihr 20-jähriges Jubiläum.

### Termine 2026:

02.04.2026	Anmeldeschluss für die Jugendgruppen
29.- 31.05.2026	Aktionswochenende (Umsetzung der Projekte)
01.07.2026	Online-Jurysitzung und Vergabe des Sonderpreises der Sparkassen

### Eckpunkte:

- ✘ *Wo?* In allen Städten und Gemeinden des Landkreises Bautzen
- ✘ *Wer?* 1000 Jugendliche, quasi 2000 Hände für Projekte (zusätzlich zahlreicher Helfer wie Eltern, Nachbarn, Freunde)
- ✘ *Wie?* Unterstützung der Projekte durch Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und regionalansässige Unternehmen
- ✘ *Was?* ca. 80 -100 gemeinnützige Projekte

### Interessante Rechnung:

Am Aktionswochenende werden etwa 1000 Jugendliche in 80 Projekten aktiv sein. Daraus lassen sich rund 20.000 Arbeitsstunden ableiten. Bei einem Stundenlohn von nur 10,00 Euro kann der ehrenamtliche Arbeitseinsatz der Jugendgruppen mit einem finanziellen Wert von 200.000 Euro beschrieben werden. Rechnet man das von den Sponsoren gestiftete Material sowie den Einsatz der zahlreichen Helferinnen und Helfer hinzu, kommt man leicht auf einen Gesamtwert von knapp 230.000 Euro, welcher dem ländlichen Raum Bautzens zu Gute kommt.

Mehr Infos unter: [www.48h-bautzen.de](http://www.48h-bautzen.de)

Erfolg bedeutet, mit  
größter Einsatzfreude  
das zu tun, was uns am Herzen liegt  
(unbekannt)

---

**Ende - Weitere Informationen der Gemeinde**